

und dem Leitungspersonal auf allen Ebenen helfen zu können, ein richtiges Verständnis der Bedeutung des Problems der Produktqualität zu erreichen". (XNA, 13.8.87; Xinhua, 14.8.87, zitiert nach SWB, 19.8.87) -lou-

\*(41)

### Vorurteile gegen dörfliche Unternehmen kritisiert

In der *Volkszeitung* wendet sich ein Kommentator gegen die Vorurteile, die gegen die Unternehmen von kleinen Städten und Dörfern laut geworden sind. Es heißt dort, die Entwicklung der ländlichen Unternehmen auf der Ebene der Kleinstädte und Dörfer hätte die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Gegenwärtig gebe es insgesamt mehr als 15 Millionen solcher Unternehmen, die ein Fünftel der ländlichen Arbeitskräfte beschäftigen und 48,9% des gesamten ländlichen Einkommens schaffen. Der industrielle Bruttoproduktionswert dieser Unternehmen macht 23% des gesamten industriellen Bruttoproduktionswertes aus.

Die ländlichen Unternehmen in den kleinen Städten und Dörfern stellen eine der wichtigsten Leistungen der ländlichen Reformen dar. Dennoch verstünden einige Genossen die wichtige Rolle dieser Unternehmen in der Entwicklung der Volkswirtschaft nicht, ihre Äußerungen gegen diese Unternehmen seien von Vorurteilen geprägt. Obgleich solche Äußerungen relativ selten seien, so besagt eine neue Meinung, daß die wirtschaftlichen Ergebnisse der ländlichen Unternehmen zu gering seien und die gesamte Volkswirtschaft behinderten.

Wie können nun die wirtschaftlichen Ergebnisse der ländlichen Unternehmen eingeschätzt werden? Im Jahre 1986 sanken die Gewinne der ländlichen Unternehmen in den Kleinstädten und Dörfern im Vergleich zum Vorjahre. Die Gründe dafür sollten konkret analysiert werden. Zunächst einmal nahmen die vom Staat auferlegten Steuern für diese Unternehmen um Millionen von Yuan im Jahre 1986 zu. Zum anderen beschäftigten die ländlichen Unternehmen im Jahre 1986 weitere neun Millionen Arbeiter; dies versetzte den Staat in eine Lage, hunderte von Milliarden Yuan für die Schaffung neuer Arbeitsplätze einzusparen. Drittens

sind die ländlichen Unternehmen gehalten, finanzielle Beiträge für Dutzende von sozialen Einrichtungen zu leisten. Diese Ausgaben machten über 30% ihrer Gewinne aus. Sie hatten ebenso einen Teil ihrer Gewinne aufzuwenden, um die Landwirtschaft zu unterstützen. Viertens ermöglichten es die ländlichen Unternehmen den Bauern, ihre Einkommen um viele Milliarden Yuan im Jahre 1986 zu erhöhen.

Alle diese Tatsachen zeigen die wirtschaftlichen Ergebnisse wie auch den sozialen Nutzen, der von diesen ländlichen Unternehmen ausgeht. Der soziale Nutzen, der auf diese Weise erzeugt wurde, war größer als die wirtschaftlichen Resultate. Durch die staatliche Politik der gesamten wirtschaftlichen Kontrolle nahmen die verschiedenen Gebietskörperschaften im Jahre 1986 wichtige Anpassungen in den ländlichen Unternehmen vor. Dies verbesserte offensichtlich ihre wirtschaftlichen Ergebnisse. In der ersten Hälfte des Jahres 1987 stiegen die Gewinne um mehr als 18% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres an. (RMRB, 12.8.87, zitiert nach SWB, 15.8.87) -lou-

\*(42)

### 67.000 Wasserkraftwerke im ländlichen China

Nach Angaben des Ministeriums für Wasserressourcen und Elektrizität hat die Volksrepublik im ganzen Land 67.000 Wasserkraftwerke gebaut. Die installierte Kapazität dieser Wasserkraftwerke beläuft sich auf 10,06 Mio.kW, das ist ein Siebentel der nationalen Gesamtkapazität. Diese Stationen stellen für 33% der Kreise und 42% der landwirtschaftlichen Produktionseinheiten im Lande Elektrizität zur Verfügung.

In den 1950er Jahren, als China mit Entwicklungen von Wasserkraftwerken in den ländlichen Gebieten begann, stellten staatliche Investitionsmittel die einzige Finanzquelle dar, und die Anzahl der Stationen nahm nur langsam zu. Im Zuge der Reformen in den ländlichen Gebieten seit 1979 kamen mehrere Kanäle hinzu, die Finanzmittel aufbringen. Dies hat die Entwicklung der Kraftwerke sehr beschleunigt. Nach den Statistiken werden 92% der Stationen von kleinen Städten und Dörfern betrieben. Ihre installierte Kapazität beläuft sich auf 40% der Gesamtkapazität in den ländlichen Gebieten.

Auf der Grundlage von staatlichen Krediten in Höhe von insgesamt 100 Mio.Yuan wurden seit 1985 Elektrifizierungsexperimente in mehr als 100 Kreisen mittels unterschiedlicher Kanäle durchgeführt, um die Entwicklung der Wasserkraft auf dem Lande zu fördern. Die gesamte installierte Kapazität dieser Kreise erreichte nun 1,85 Mio.kW, das ist 60% des Zieles für 1990. Zu diesem Zeitpunkt wird damit gerechnet, daß diese Kreise vollständig elektrifiziert sein werden.

Wasserkraftwerke mit einer gesamten installierten Kapazität von 620.000 kW wurden in den ländlichen Gebieten im Jahre 1986 installiert. Diese und andere zuvor liefern Elektrizität in ein Drittel der Kreise und 40% der Kleinstädte in China. (XNA, 12.8.87) -lou-

---

## Taiwan

---

\*(43)

### Aktuelle statistische Daten

#### Bruttosozialprodukt

Nach den korrigierten Angaben des Amtes für Statistik und Budget des Exekutiv Yuan (Kabinetts) lag die reale Wirtschaftszuwachsrate im letzten Jahr bei 11,6% statt der ursprünglich angegebenen Steigerung von 10,8% (Gongshang Shibao, 23.8.87, nach ZYRB, 25.8.87). Im ersten Halbjahr d.J. belief sie sich auf 11,86%, für das dritte und vierte Quartal d.J. wird sie real auf 10,3% bzw. 8,5% und für das ganze Jahr 1987 auf 10,61% geschätzt. Nominell soll das Bruttosozialprodukt (BSP) nach Schätzung aus Regierungskreisen in diesem Jahr mit einer Steigerung von 35,8% eine neue Höhe von 98,6 Mrd.US\$ (1986 = 72,6 Mrd.US\$) und das Pro-Kopf-BSP um 31,96% gegenüber dem letzten Jahr (3.751 US\$) ebenfalls eine neue Höhe von 4.950 US\$ erreichen. Der ungewöhnlich steile Anstieg ist hauptsächlich auf die Exportexpansion und die Aufwertung der einheimischen Währung New Taiwan-Dollar (NT\$) zurückzuführen (ZYRB, 17. und 25.8.87; LHB, 16.8.87; FCJ, 24.8.87).

#### Industrieproduktion

In den ersten sieben Monaten d.J. stieg der Generalindex der Industrieproduktion gegenüber dem



vorjährigen Vergleichszeitraum um 13,98%. Beim Monatsvergleich lag die Industrieproduktion im Juli nach der vorläufigen Regierungsberechnung um 11,58% höher als vor einem Jahr, dabei hatte der Herstellungssektor eine Steigerungsrate von 12,25% und der Versorgungssektor (Wasser, Strom und Gas) eine Steigerungsrate von 10,72% zu verzeichnen. Dagegen fiel der Index beim Haus- und Bergbau um 8,18% bzw. 4,71% (LHB, 21.8.87).

Die Auslastung der Industrieproduktionsanlagen erhöhte sich von 82% (Ende 1986) auf 83,3% im Mai 1987 (LHB, 18.8.87).

#### Außenhandel

In den ersten sieben Monaten d.J. stieg das Gesamthandelsvolumen im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum um 37,7% auf einen Wert von über 48 Mrd.US\$, wovon 29,4 Mrd.US\$ (+36,4%) auf den Export und 18,6 Mrd.US\$ (+39,9%) auf den Import entfielen, und die Handelsbilanz wies somit einen Überschuß in Höhe von 10,8 Mrd.US\$ auf. Bei Berechnung in einheimischer Währung hatte der Export mit 982 Mrd.NT\$ allerdings nur eine Steigerungsrate von 17,5%, der Import mit 622,9 Mrd.NT\$ 20,6% und der Gesamthandel mit 1.604,9 Mrd.NT\$ 18,7% zu verzeichnen (ZYRB, 7.8.87).

Betrachtet man das Monatsergebnis vom Juli, lagen die Exporte mit 4,46 Mrd.US\$ rund 400 Mio.US\$ niedriger als im Juni und die Importe mit 2,7 Mrd.US\$ rund 500 Mio.US\$ niedriger. Im Juni hatten die Ex- und Importe eine Jahreszuwachsrate von 48% bzw. 62% zu verzeichnen, im Juli verringerten sich die Steigerungsraten auf 24% bzw. 25%. Nach Berechnung in einheimischer Währung verzeichneten die Exporte mit rund 130 Mrd.NT\$ eine geringe Jahreszuwachsrate von 1,4% und die Importe mit rund 84,6 Mrd.NT\$ eine von 2,7% (LHB, 7.8.87).

Die Verringerung der Exportexpansion ist auf die Aufwertung der einheimischen Währung New Taiwan-Dollar gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen. Im Hinblick auf die Restmonate dieses Jahres wird eine weitere Abkühlung des Exportbooms erwartet. Die Exportauftragseingänge lagen im Juli mit 4.491 Mio.US\$ zwar um 27,55% höher als im gleichen Monat des Vorjahres, aber um 0,13% oder 6 Mio.US\$ niedriger als

im Vormonat - der Juni konnte eine Jahreszuwachsrate in Rekordhöhe von 35,94% verzeichnen. In New Taiwan-Dollar gerechnet fiel die Jahreszuwachsrate ausländischer Auftragseingänge von 10,9% (im Juni) auf 3,5% (LHB, 19.8.87).

Nach einer Meldung der *Lianhe Bao* vom 14.8.1987 soll ein großer Teil mittelständischer und kleiner Unternehmen, vor allem die Hersteller von Handschuhen, Schuhen, Bekleidung, Ventilatoren, Phonogeräten, Thermosflaschen, Stahlwaren usw., ab September oder Oktober infolge fehlender Aufträge von Kurzarbeit, Arbeitseinstellung oder Konkurs bedroht sein.

Da allerdings Taiwans Überschuß im Handel mit den USA bislang trotz aller Bemühungen nicht abnahm, setzte Washington Taipei weiterhin unter Druck, den New Taiwan-Dollar noch mehr aufzuwerten und den Markt für US-Waren weiter zu öffnen (LHB, 3., 5., 8., 10. und 16.8.87; FCJ, 24.8.87). Im ersten Halbjahr 1987 hatten die USA ein Handelsdefizit von 94,82 Mrd.US\$ gegenüber Taiwan, das nur durch das gegenüber Japan übertroffen wird (LHB, 16.8.87). Im Juli ergab sich aus der Handelsbilanz beider Seiten wieder ein Passivsaldo für die USA in Höhe von 1,44 Mrd.US\$ (FCJ, 17.8.87).

Auch die Europäer schenkten der raschen Zunahme ihres Handelsdefizits gegenüber Taiwan große Aufmerksamkeit, das in den ersten sieben Monaten d.J. 1.342 Mio.US\$ betrug, 90,6% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Taiwans Exporte nach Europa stiegen in diesem Zeitraum beim Jahresvergleich um 70% auf 4.199 Mio.US\$ und die Importe aus Europa um 61,7% auf 2.857 Mio.US\$ (LHB, 21.8.87). Im bilateralen Handel mit der Bundesrepublik Deutschland hatten Taiwans Exporte in den ersten fünf Monaten mit 914 Mio.US\$ eine Zuwachsrate von 68% und die Importe mit 775 Mio.US\$ eine Zuwachsrate von 46% zu verzeichnen (FCJ, 17.8.87).

Ein beachtlicher Aufstieg zeigte sich ebenfalls im chinesisch-chinesischen indirekten Handel. Im Zeitraum Januar bis Mai d.J. wurden über Hongkong, dem wichtigsten Transithafen im chinesisch-chinesischen Handel, Produkte aus Taiwan im Wert von 430 Mio.US\$ nach Festlandchina ausgeführt und Waren vom Festland im Wert von

110 Mio.US\$ nach Taiwan eingeführt, 53% bzw. 86% mehr als im vorjährigen Vergleichszeitraum (DGB, 30.8.87).

#### Investitionen

In den ersten zwei Quartalen dieses Jahres betrug die private Investitionsquote 24,7% bzw. 32,55%. Der Bruttobetrag inländischer Fixkapitalbildung stieg um 19,46% bzw. 18,77%, die höchste Zuwachsrate seit 1975 (LHB, 10.8.87).

Nach Schätzung zuständiger Stellen werden die Regierungsinvestitionen in diesem Jahr um 10% höher liegen als im Vorjahr, die Investitionen öffentlicher Unternehmen um 15% und die privater Unternehmen sogar um 22%. Vom Gesamtinvestitionsvolumen sollen 40% auf die öffentliche Hand und 60% auf die private Wirtschaft entfallen (LHB, 16.8.87). Ferner hat die Regierung in den ersten sieben Monaten Investitionen aus dem Ausland in Höhe von über 757 Mio.US\$ genehmigt, 164% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Für das gesamte Jahr werden Investitionsanträge von Ausländern und Auslandschinesen im Wert von insgesamt rund 1 Mrd.US\$ genehmigt (ZYRB, 31.8.87).

#### Geld- und Kapitalmarkt

Die Lockerung der Devisenkontrolle sowie andere Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Aufwertung des New Taiwan-Dollar zeigten im August nur wenig Auswirkung. Um eine Paritätsgrenze von 37 NT\$ : 1 US\$ zu halten, mußte die Zentralbank nach wie vor mit massiven Ankäufen des US-Dollars auf dem Devisenmarkt intervenieren. Mitte August stiegen die Devisenreserven der Zentralbank von 61 Mrd.US\$ (Ende Juli) auf 62,5 Mrd.US\$ (vgl. LHB, 30.7. und 19.8.87). Die internationale Leistungsbilanz Taiwans im ersten Halbjahr d.J. wies einen Überschuß von 10 Mrd.US\$ auf, für das ganze Jahr wird ein Aktivsaldo von 20 Mrd.US\$ erwartet (1981: 1,3 Mrd.US\$, 1983: 4,8 Mrd.US\$, 1985: 9,3 Mrd.US\$ und 1986: 16,6 Mrd.US\$) (LHB, 17.8.87).

Der Börsenkursindex stieg am 31. August um 104,3 Punkte auf 3.075,23 Punkte; beide Zahlen stellten jeweils einen neuen Rekord dar. Die Börsianer feierten mit Sekt, Luftballons, Feuerwerk und einer Gottfigur des Reichtums den Durchbruch der Grenze vom 3.000 Punkten (LHB, 1.9.87) - noch am 25. Juli d.J. war der Durchbruch



von 2.000 Punkten gefeiert worden. Andererseits erhöhte sich die Auslandsschuld aller taiwanesischen Geldinstitute schätzungsweise auf 11 Mrd. US\$ (LHB, 28.8.87) - offenbar eine Folge der Einströmung "heißen Geldes" nach Taiwan.

#### Fremdenverkehr

In den ersten sieben Monaten besuchten 1.008.467 Touristen Taiwan, über 100.000 oder 11,9% mehr als im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres (15,8% mehr Ausländer und 7,1% mehr Überseechinesen). Andererseits haben 595.446 Inselbewohner im Zeitraum Januar bis Juli Auslandsreisen unternommen, 123.374 oder 26,1% mehr als im Vorjahr. Für das Jahr 1986 wurden insgesamt 812.928 Taiwanesen, die das Ausland besuchten, registriert. Infolge der Aufwertung des New Taiwan-Dollar sowie der Aufhebung des Verbots von Reisen nach Hongkong und Macau als erster Station (28. Juli) erwartet man ein Überschreiten der Zahlengrenze von einer Million in diesem Jahr (LHB, 10.8.87).

#### Bevölkerung

Nach einer demographischen Untersuchung des Innenministeriums mit Stand vom Ende Juli zählt Taiwan einschließlich der Inseln Jinmen (Kinmen oder Quemoy) und Mazu (Matsu) 19.596.503 Einwohner, davon 10.155.086 Männer und 9.441.417 Frauen. Die Bevölkerungsdichte liegt bei 542 Personen pro qkm. Ferner wurden in dem Untersuchungsbericht folgende Zahlen für den Monat Juni angegeben: Geburtenrate: 16,21 Promille, Sterberate: 4,74 Promille, Jahresheiratsrate: 7,12 Promille und Scheidungsrate: 1,21 Promille (FCJ, 24.8.87). -ni-

beitenden Bevölkerung von rund fünf Millionen. Die Anhebung der zuständigen Behörde für Arbeit auf Ministerialebene zielt darauf ab, der Arbeitspolitik einen neuen Stellenwert zu verleihen. Der neue Arbeitsausschuß besteht aus 11 Mitgliedern: 3 Regierungsvertreter, 3 Wissenschaftler, 3 Vertreter der Arbeitnehmer und 2 Vertreter der Arbeitgeber; alle werden von der Regierung ernannt und haben eine Amtszeit von zwei Jahren. Das Amt des Ausschußvorsitzenden bekleidet Zheng Shuizhi (62), ein einheimischer Politiker, der bis zu seiner neuen Ernennung Staatssekretär im Innenministerium war. In seiner Inaugurationsrede stellte er die Aufgabe seiner Behörde dar, die sowohl den Gewerkschaften als auch den Unternehmerorganisationen und der Öffentlichkeit dienen soll. Eine Gruppe von Industriearbeitern und Taxifahrern warf dem Arbeitsausschuß allerdings vor, vornehmlich die Interessen der Arbeitgeber zu vertreten (FCJ, 10.8.87).

Die Gründung des Umweltschutzamtes war dringend erforderlich geworden, weil sich die Klagen in der Öffentlichkeit über die Luft- und Wasserverschmutzung im Zuge der Industrialisierung in den letzten Jahrzehnten immer vermehrt hatten. Bei der Einweihung dieser neuen Behörde betonte Ministerpräsident Yu Guohua (Yu Kuo-hwa), daß in Zukunft Wirtschaftswachstum und Umweltschutz gleichermaßen beachtet würden - im Notfall habe das letztere sogar Priorität. Der Leiter des Umweltschutzamtes ist Jian Youxin (41), ebenfalls ein einheimischer Politiker und Ingenieur, der vorher Mitglied des Gesetzgebungs Yuan war. -ni-

Seit der Machtübernahme der neuen Regierung unter Präsidentin Corazon Aquino im vergangenen Jahr waren mehrere Regierungspolitiker einschließlich dem Stellvertreter von Frau Aquino, Vizepräsident Salvador Laurel, in Taiwan zu Besuch. Erst kürzlich hielt sich eine philippinische Wirtschaftsdelegation unter der Führung des Finanz- und des Arbeitsministers auf der Nachbarinsel auf.

Die diplomatischen Beziehungen zwischen Manila und Taipei waren 1975 unter dem Marcos-Regime infolge der Anerkennung Beijings als der einzigen legitimen Regierung Chinas durch Manila abgebrochen worden. Am 12. August d.J. wurde sowohl in Beijing als auch in Manila bekanntgegeben, daß die chinesische Regierung die philippinische Regierung vor einer "Zwei-China-Politik" gewarnt habe. Denn noch vor Dings Besuch wurde in einem Regierungsbericht Manilas zu einem Empfang der Präsidentin Aquino für eine 65 Mitglieder starke Handelsdelegation aus Taiwan am 30. Juni die offizielle Bezeichnung Taiwans "Republik China" benutzt.

Mittlerweile aber hat die philippinische Regierung bei den Chinesen ihren "Fehler" bedauert und bekräftigt, keine Absicht einer Abweichung von der "Ein-China-Politik" zu haben. Zum Beweis von Manilas Treue zu Beijing erklärte das philippinische Außenministerium, daß Präsidentin Aquino wahrscheinlich Anfang des kommenden Jahres die VR China besuchen werde (XNA, 14.8.87; FCJ, 17.8.87; LHB, 13.8.87) -ni-

#### \* (44) Neue Ämter für Arbeit und Umweltschutz

Am 1. bzw. 22. August wurden ein Ausschuß für Arbeit und ein Umweltschutzamt offiziell gegründet, beide unterstehen direkt dem Exekutiv Yuan (Kabinet). Davor war das Ressort für Arbeit einer Abteilung des Innenministeriums angegliedert und die Umweltschutzbehörde einer Abteilung des Gesundheitsamts (ZYRB, 1.-2. und 21.-22.8.87).

Infolge der Aufhebung des Ausnahmezustands im Juli d.J. erwartet man eine zunehmende freie Gewerkschaftsbewegung unter der ar-

#### \* (45) Beziehungen zu den Philippinen

Auf einer Pressekonferenz gab der Sprecher des Außenministeriums in Taipei, Chiu Jinyi, bekannt, daß Außenminister Ding Maoshi Mitte Juni einen "privaten Besuch" auf den Philippinen gemacht habe. Während seines viertägigen Aufenthalts in Manila habe dieser Gespräche mit zehn Prominenten aus philippinischen Regierungs- und Gesellschaftskreisen geführt. Der Sprecher wies darauf hin, daß die philippinische Regierung an Taiwans Erfahrungen mit der Landreform sowie an Investitionen aus Taiwan interessiert sei (LHB, 1.8.87; ZYRB, 2.8.87).

#### Hongkong und Macau

#### \* (46) Rekordüberschuß der Haushaltsbilanz Hongkongs

Gemäß den Angaben der Regierungsgazette vom 8. August (zitiert nach TKB, 13.8.87) wies die Bilanz des Regierungshaushalts von Hongkong in dem am 31. März abgelassenen Fiskaljahr 1986-1987 einen Rekordüberschuß in Höhe von 3,94 Mrd. HK\$ (505 Mio. US\$) auf. Im vorletzten Fiskaljahr hatte die Regierung in ihrem Haushalt nach